

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 53 (1974)  
**Heft:** 1

**Buchbesprechung:** Blick in die Zeitschriften

**Autor:** Böni, Otto

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Blick in die Zeitschriften

### Hinweise

Immer stärkere Beachtung finden in den politischen Zeitschriften die multinationalen Konzerne, also jene rund dreihundert Firmen, die an allen Ecken und Enden der Welt produzieren, verkaufen, spekulieren, entlassen und aufnehmen und die sich die Staaten der Welt mehr und mehr dienstbar machen. In der Wiener Zeitschrift *«Neues Forum»*, Heft 240, befasst sich Michel Bosquet unter der Überschrift *«Die neuen Zaren»* mit den Wirtschaftsgiganten in Ost und West, und Michael Baratt Brown umreisst, basierend auf aufschlussreichem Zahlenmaterial, die *«Jagdreviere der Multis»*. In der November-Nummer der *«Neuen Gesellschaft»* (Bonn-Bad Godesberg) überschreibt Hans Matthöfer seine Analyse des Spannungsverhältnisses zwischen internationaler Konzernstrategie und öffentlichem Interesse mit *«Die Problematik multinationaler Konzerne»*.

Das in Berlin erscheinende *«Kursbuch»* hat seine Nummer 33 dem für die gesamte Menschheit immer mehr zum zentralen Problem werdenden Thema *«Ökologie und Politik oder Die Zukunft der Industrialisierung»* gewidmet. Besonders aufschlussreich und auch Schwerpunkte setzend ist dabei der Leitartikel des Herausgebers, Hans Magnus Enzensberger. Hier heisst es: *«Die Produktivkräfte, welche die bürgerliche Gesellschaft freigesetzt hat, sind von den gleichzeitig entfesselten Destruktivkräften eingeholt und überholt worden. Den Preis für ihre versäumte Revolution werden die hochindustrialisierten Länder des ‚Westens‘ nicht allein zu tragen haben. Der Kampf gegen den Mangel ist ein Erbe, das sie der ganzen Menschheit hinterlassen, auch dort, wo sie die Katastrophe übersteht. Was einst Befreiung versprach, der Sozialismus, ist zu einer Frage des Überlebens geworden.»*

Für die letzte Nummer des vergangenen Jahres der Berner Monatschrift *«neutralität»* hat es Nationalrat Walter Renschler übernommen, ein Heft über Entwicklungshilfe zusammenzustellen. So ist ein Meinungskaleidoskop von schweizerischen Persönlichkeiten, die sich mit dieser Thematik beschäftigen, entstanden. Vor 50 Jahren publizierte in der russischen Zeitschrift *«Ogonjok»* der bedeutende Lyriker Osip Mandelstam, der im Jahre 1938 ein Opfer des stalinschen Terrors wurde, ein Interview mit dem späteren Führer des vietnamesischen Volkes. Die Dezember-Nummer des *«Wiener Tagebuchs»* veröffentlicht nun unter dem Titel *«Gespräch mit Ho Tsch Minh»* eine Übersetzung dieses interessanten Dokumentes. Günter Grass, einer der wichtigsten Wahlkampfshelfer der Regierung Brandt, ist von der Koalitionsregierung enttäuscht. Er gibt in einem in Nummer 48 der SPD-Wochenzeitung *«Vorwärts»* veröffentlichten Beitrag mit der Überschrift *«Koalition im Schlafmützen-Trott»* der Meinung Ausdruck, dass ein Jahr nach dem Wahlsieg lähmende Selbstgefälligkeit herrsche.

Zum Schluss sei noch auf zwei kulturpolitisch wichtige Publikationen verwiesen. Die in München erscheinende Zeitschrift für Literatur «*Text + Kritik*» hat ihre Doppelnummer 39/40 dem marxistischen Philosophen und Literaturkritiker Georg Lukacs gewidmet. Heft 92 der sechsmal jährlich in Berlin erscheinenden «*alternative*» hat das Thema «Dogmen des Abbildes und des Typischen» zum Gegenstand. Grundlage der anspruchsvollen Arbeiten bildet die Auseinandersetzung mit den Kritiken Georg Lukacs' und Lenins am Werk Leo Tolstojs.

Otto Böni

## Zu Neujahr

Will das Glück nach seinem Sinn  
Dir was Gutes schenken,  
Sage Dank und nimm es hin  
Ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüsst,  
Doch vor allen Dingen:  
Das, worum du dich *bemühst*,  
Möge dir gelingen.

Wilhelm Busch